

Modulbeschreibung: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

ECTS Punkte: 10

Workload: 300 h

SWS: 6 SWS

Dauer: 1 Semester

Angebot: WS/SS

Dieses Modul bietet eine Einführung in die automatisierte inner- und zwischenbetriebliche Informationsverarbeitung. Im Vordergrund stehen dabei technologische Grundlagen der Informationsverarbeitung, die Modellierung von Informationssystemen, Systeme der inner- und zwischenbetrieblichen Informationsverarbeitung sowie das Management der Ressource "Information".

Technologische Grundlagen der Informationsverarbeitung (60 h)

Die Kurseinheit behandelt den Aufbau und die Funktionsweise von Rechnersystemen und Rechnernetzen. Dazu werden zunächst Hard- und Software-Komponenten von Rechnern sowie ihr Zusammenwirken erörtert und danach die Komponenten von Rechnernetzen und die für Übertragungszwecke einsetzbaren Kommunikationsprotokolle und Netz- bzw. Internet-Dienste abgegrenzt und erläutert.

Modellierung von Informationssystemen (60 h)

In der Kurseinheit wird ein ganzheitlicher Ansatz zur Gestaltung von Systemen der betrieblichen Informationsverarbeitung präsentiert, der hinsichtlich der zu unterstützenden Geschäftsprozesse nach deren Abgrenzung, Modellierung und Führung differenziert, hinsichtlich der zu gestaltenden Datenwelt auf die Datenmodellierung, -manipulation und -abfrage eingeht und hinsichtlich der Softwareentwicklung je einen strukturierten und objektorientierten Entwicklungsansatz vorstellt. Die gesamte Vorgehensweise wird an einem Anwendungsbeispiel demonstriert.

Betriebliche Informationssysteme (60 h)

Die Kurseinheit stellt zunächst die gesamte Landschaft der integrierten betrieblichen Informationsverarbeitung sowie Verarbeitungs- und Integrationskonzepte vor und erörtert dann verschiedene funktions- sowie branchenorientierte Informationssysteme zur Unterstützung der betrieblichen Leistungserstellung (Administrations- und Dispositionssysteme in Industrie, Handel und Banken) und zur Unterstützung des Management (Data- und Decision-Support-Systeme). Abschließend werden integrationsfördernde Querschnittssysteme zur Unterstützung des Dokumenten-Management, der Gruppenarbeit, der Wissensverarbeitung und der Systemintegration betrachtet.

Netzbasierte und zwischenbetriebliche Informationsverarbeitung (60 h)

Nach einer Darstellung von Technologien zum Austausch von Geschäftsinformationen (insbesondere EDI und Extranets) und der unterschiedlichen Organisationsformen des

Electronic Business (elektronische Märkte, Hierarchien und Netzwerke) werden aktuelle funktions- und branchenorientierte Systeme der netzbasierten inner- und zwischenbetrieblichen Informationsverarbeitung behandelt (u.a. Electronic Procurement, Electronic Sales, Internet-Shops und Online-Banking). Mit dem Supply Chain Management wird schließlich ein Ansatz der Integration von Unternehmen mittels unternehmensübergreifender Informationsverarbeitung vorgestellt.

Informationsmanagement (60 h)

Nach einer Einführung in Gegenstand, Ziele und Aufgaben des Informationsmanagement werden Aufgaben-/ Objektbereiche, Konzepte und Methoden des strategischen Informationsmanagement, des operativen Informationsmanagement und des IT-Controlling abgegrenzt und erörtert. Es folgt eine Auseinandersetzung mit Aspekten der IT-Sicherheit (Sicherheitsanforderungen, Bedrohungsarten und Schutzmaßnahmen) sowie rechtliche Aspekten der Informationsverarbeitung (Datenschutz und Mitbestimmung).

Modulbeschreibung: Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung

(BWL III)

ECTS

10

Punkte:

Workload: 300 h

SWS: 3 SWS

Dauer: 1 Semester

Angebot: WS/SS

Im Vordergrund dieses Moduls stehen die Aufgaben des internen Rechnungswesens sowie der funktionalen Steuerung güterwirtschaftlicher Prozesse im Unternehmen. Die Beschreibung der güterwirtschaftlichen Prozesse nimmt ihren Ausgangspunkt in der Produktion als zentralem Ort der Leistungserstellung in einem Unternehmen. Die Lagerhaltung verknüpft die Aufgaben der Beschaffung und des Absatzes mit der Produktion. Die Koordination der güterwirtschaftlichen Leistungsprozesse obliegt der Unternehmensführung. Die Kurse können voneinander losgelöst studiert werden. Dieses Modul ist besonders dafür geeignet, sich zunächst einen Überblick über die genannten betriebswirtschaftlichen Problemstellungen zu verschaffen um im weiteren Verlauf des Studiums die Schwerpunktwahl zu erleichtern.

Grundbegriffe und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung (140 h)

Dieser Kurs ist unterteilt in zwei Kurseinheiten. Die erste Kurseinheit gibt eine Einführung und vermittelt die wesentlichen Grundbegriffe und Grundüberlegungen in der Kosten- und Leistungsrechnung. Darüber hinaus wird die traditionelle Grundstruktur von Kostenrechnungssystemen, die Kostenarten, -stellen und -trägerrechnung behandelt. Die zweite Kurseinheit stellt den Aufbau von Systemen der Kosten- und Leistungsrechnung dar, welche die Aufgaben der Dokumentation, Disposition und Kontrolle erfüllen, wie die Deckungsbeitragsrechnung, die Plankostenrechnung und die Prozesskostenrechnung.

Grundlagen der Leistungserstellung (80 h)

Dieser Kurs besteht aus zwei Kurseinheiten. Zum einen werden die mit der Produktion durch die Güterflüsse verbundenen Funktionen Beschaffung und Lagerhaltung im Rahmen der Produktionswirtschaft eingeordnet und vorgestellt. Dabei werden auch Überlegungen der Entsorgung integriert. Zum anderen behandelt der Kurs eine ausführliche Einführung in die Produktions- und Kostentheorie, indem zunächst die mengenmäßige Beschreibung und Kategorisierung der betrieblichen Leistungserstellung von Gütern und Dienstleistungen erlernt wird. Durch die nachfolgende Bewertung durch Kostengrößen wird anschließend eine Entscheidungssystematik für diese Problemstellung hergeleitet.

Einführung in das Marketing (40 h)

Die Kurseinheit dient der Erarbeitung der wesentlichen begrifflichen und konzeptionellen

Grundlagen des Marketings. Der Kurs führt in die Entwicklung der "Marketing-Lehre" ein und skizziert den prozessorientierten Ansatz des Marketings. Einen weiteren Schwerpunkt des Kurses bilden die zentralen Entscheidungsprobleme auf dem Gebiet der Instrumente des Marketings.

Grundlagen der Unternehmensführung (40 h)

Der Kurs umfasst eine Kurseinheit und bietet einen Überblick über die Grundprobleme der Unternehmensführung. Er greift dabei auf die funktionale Sicht des Managements zurück. Nach einer Einführung in zentrale Analyseperspektiven sowie grundlegende theoretische Ansätze der Managementforschung werden die Managementfunktionen Planung, Organisation, Personaleinsatz, Personalführung sowie Controlling behandelt.

Modulbeschreibung: Externes Rechnungswesen

BWL I

| | |
|------------------|------------|
| ECTS | 10 |
| Punkte: | |
| Workload: | 300 h |
| SWS: | 5 SWS |
| Dauer: | 1 Semester |
| Angebot: | WS/SS |

Das Modul bietet eine Einführung in die Fragestellungen des externen Rechnungswesens. Im Vordergrund steht zunächst die Technik der doppelten Buchführung. Danach werden die Bilanz und Erfolgsrechnung als Abbildungen ökonomischer Sachverhalte im Unternehmen beschrieben und verschiedene Bilanzauffassungen vermittelt. Abschließend wird ein Überblick über das Steuersystem in der Bundesrepublik Deutschland gegeben.

Buchhaltung (125 h)

Neben der grundlegenden Einführung in das System der doppelten Buchhaltung sind die buchungstechnische Behandlung der Bestands- und Erfolgskonten sowie der Eröffnungskonten, Erläuterungen zur Eröffnung und zum Abschluss des Kontenwerks, Ausführungen zur Buchhaltungstechnik sowie zu Kontenrahmen und Kontenplänen zentrale Inhalte der Kurseinheiten. Darüber hinaus werden insbesondere ausgewählte Buchungszusammenhänge im Zahlungsverkehr, im Anlage- und Umlaufvermögen sowie bei der Periodenabgrenzung ausführlich behandelt.

Jahresabschluss (150 h)

In diesem Kurs werden die Bilanz und die Erfolgsrechnung in ihrer Eigenschaft als Abbildungen ökonomischer Sachverhalte und die dazu notwendigen Bilanzierungsregeln beschrieben. Es werden die Zwecke und die Adressaten handelsüblicher Bilanzen erörtert und charakterisiert und ein Einblick in die Grundlagen der Bilanztheorie gegeben. Weiterhin erfolgt eine Darstellung der handelsrechtlichen Rechnungslegung, Prüfung und Offenlegung. Abschließend werden die Ziele und Instrumente der Bilanzpolitik dargestellt und die Grundlagen der Jahresabschlussanalyse erläutert.

Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre (25 h)

Der Kurs gibt einen Überblick über das Steuersystem der Bundesrepublik Deutschland, über die am Vorgang der Besteuerung beteiligten Personen und Institutionen, erläutert die Bedeutung von Rechtsquellen, Verwaltungsvorschriften, Rechtsprechung und Schrifttum zur Besteuerung. Ferner wird ein Überblick über die Durchführung der Besteuerung und über einige wichtige Steuerarten gegeben. Weiterhin werden Grundlagen der betrieblichen Steuerpolitik gelegt.

Modulbeschreibung: Einführung in die Wirtschaftswissenschaft

| | |
|------------------|------------|
| ECTS | 10 |
| Punkte: | |
| Workload: | 300 h |
| SWS: | 6 SWS |
| Dauer: | 1 Semester |
| Angebot: | WS/SS |

Dieses Modul bietet eine Einführung in betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen.

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (150 h)

Die Kenntnis betriebswirtschaftlicher Grundtatbestände ist eine notwendige Voraussetzung für jeden, der in Unternehmen an verantwortlicher Stelle tätig ist oder sich im Studium auf eine derartige Tätigkeit vorbereitet. Der Kurs "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" soll daher den Studenten die Möglichkeit bieten, sich betriebswirtschaftliches Grundwissen anzueignen sowie betriebswirtschaftliche Methoden kennen zu lernen, sie zu verstehen und anzuwenden. Dazu wird in erster Linie ein Überblick über die gesamte Breite des Faches geliefert. Nach einem einleitenden Kapitel, welches sich mit dem Gegenstand und den Zielen der Betriebswirtschaftslehre beschäftigt, wird der güterwirtschaftliche Leistungsprozess mit seinen Teildisziplinen Beschaffung, Produktion, Absatz, Organisation sowie Personal und Führung behandelt. Das dritte und abschließende Kapitel dieses Kurses befasst sich mit dem finanzwirtschaftlichen Prozess (Investition und Finanzierung, internes und externes Rechnungswesen). Wenngleich alle wesentlichen Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre berücksichtigt werden, erfahren einige dieser Teilbereiche eine schwerpunktmäßige Behandlung: Zur Vermittlung sowohl der wissenschaftlichen Methodik als auch der betriebswirtschaftlichen Grundlagen eignen sich besonders die Bereiche Produktion, Investition und Finanzierung sowie internes und externes Rechnungswesen.

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (150 h)

Der Kurs "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" beschäftigt sich einleitend mit den

Kernbereichen der Volkswirtschaftslehre, um den Studierenden einen Überblick über die theoretischen Fragestellungen und die Methoden der Volkswirtschaftslehre zu geben. Nach dem einleitenden ersten Teil, der die Klärung des Begriffes Volkswirtschaftslehre und die Abgrenzung zur Betriebswirtschaftslehre zum Gegenstand hat, beschäftigt sich der Kurs einleitend mit den drei Kernbereichen der Volkswirtschaftslehre, der Mikro- und Makroökonomik sowie der Wirtschaftspolitik. Der Teil II "Mikroökonomik" dieses Kurses befasst sich mit einzelwirtschaftlichen Sachverhalten, wie den individuellen Konsumententscheidungen der Haushalte und den Produktionsentscheidungen einzelner Unternehmen und deren Zusammenspiel auf Märkten. Dabei steht der Preisbildungsprozess bei der Vielzahl der Wahlentscheidungen im Vordergrund der Analyse. Der anschließende Teil III "Makroökonomik" befasst sich hingegen mit gesamtwirtschaftlichen Aggregaten, wie z.B. dem gesamtwirtschaftlichen Güterangebot. Mit Hilfe einer modelltheoretischen Analyse werden beispielsweise folgende Fragen beantwortet: Wie entstehen Konjunkturschwankungen? Welche Rolle spielt Geld in einer Volkswirtschaft? Im abschließenden IV. Teil "Wirtschaftspolitik" wird das Handeln wirtschaftspolitischer Entscheidungsträger und deren Zielsetzung beschrieben.